

# Moderationsprozess zur Tourismusedwicklung im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

## Regionaltreffen



# REGIONALTREFFEN

27. September 2018, Flieth-Stegelitz und 10. Oktober 2018, Joachimsthal



# TOURISMUSENTWICKLUNG IM BIOSPHÄRENRESERVAT

## Leitbildentwurf



# LEITBILD FÜR EINEN NACHHALTIGEN TOURISMUS IM BRSC

## Komponenten des Leitbildes



# LEITBILD FÜR EINEN NACHHALTIGEN TOURISMUS IM BRSC

## Die Vision 2030 (Auszug)

Das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin hat sich im Hinblick auf seine Tourismusedwicklung zu einer **Vorzeigeregion mit Modellcharakter** in Brandenburg und darüber hinaus etabliert, die Natur- und Landschaftsschutzbelangen, baukultureller Bedeutung, Erholungsbedürfnissen, Wirtschaftsinteressen und sozialen Ansprüchen gleichermaßen Rechnung trägt.

Im Mittelpunkt steht der **enge Dialog mit und zwischen den lokalen Akteuren**, die sich als Impulsgeber und Botschafter für einen nachhaltigen Tourismus sowie als Motor zur Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe verstehen.

# LEITBILD FÜR EINEN NACHHALTIGEN TOURISMUS IM BRSC

## Unsere Mission

Das BRSC nutzt unter Beteiligung aller relevanten regionalen Akteure sein großes naturräumliches und kulturhistorisches Potential, um **im Einklang mit seinen Schutzziele**n aktiv eine nachhaltige, d.h. **umweltverträgliche, klimafreundliche und sozialverantwortliche Tourismusedwicklung** zu fördern.

Sie soll sowohl seinen Bewohnern als auch seinen Gästen langfristig ein hohes Maß an **Erholungs- und Lebensqualität** bieten und die wirtschaftliche Entwicklung der Region substantziell stärken.



# LEITBILD FÜR EINEN NACHHALTIGEN TOURISMUS IM BRSC

## Positionierung (Auszug)

[...] zukunftsorientierte Region, die in unmittelbarer Nachbarschaft zu Berlin als **eindrucksvolle** und **vielfältige Kulturlandschaft** mit rund 240 Seen, tausenden Mooren, einem einzigartigen Buchenwaldbestand, Wiesen und Äckern sowie als größtes Ökolandbaugebiet Deutschlands **modellhaft** für:

- eine **umweltverträgliche, klimafreundliche und sozialverantwortliche Entwicklung** steht
- **Wirtschaft, Naturschutz und Gesellschaft miteinander in Einklang** bringt

- **Erholungs- und Lebensqualität** miteinander verknüpft
- darauf bedacht ist, **natürliche und kulturhistorische Ressourcen und Besonderheiten gezielt** zu nutzen und touristisch behutsam in Wert zu setzen [...]

# LEITBILD FÜR EINEN NACHHALTIGEN TOURISMUS IM BRSC

Anmerkungen

## Anmerkungen:

- ▶ „bewertend – negativ“; „nachhaltig – nicht jedem Hype folgen“
- ▶ „Region der Naturgeräusche“
- ▶ Werte: „Die Art der Aufzählung und die Gegensatzpaare sind nicht immer stimmig. Wirkt kon-frontativ und wertend statt einladend.“
- ▶ „stärkere Einbeziehung der Grundgedanken des BRSC ‚Men & Biosphere‘ in das Leitbild“

## Ideen für Claims:

- ▶ „Kaum Kirchengeläut, keinerlei Marienerscheinungen – trotzdem göttliche Landschaft.“
- ▶ „Wo nichts ist, ist das Wesentliche.“



# TOURISMUSENTWICKLUNG IM BIOSPHÄRENRESERVAT

## Handlungsfelder und Entwicklungsschritte



# HANDLUNGSFELDER UND ENTWICKLUNGSSCHRITTE

## Darstellung entlang der Workshop-Themen



Anmerkung: Das Thema Reiten wird noch im Rahmen eines Runden Tisches bearbeitet und ist daher hier noch nicht berücksichtigt.

# HANDLUNGSFELDER UND ENTWICKLUNGSSCHRITTE

## Gesamtübersicht – Radfahren und Wandern

### Radfahren und Wandern

- ▶ Entwicklung eines Infrastruktur-Masterplans für Rad- und Wandertourismus
- ▶ Optimierung des Besucherleitsystems für Wander- und Radwege
- ▶ Optimierung des Wegenetzes und Wegemanagements
- ▶ Angebotsentwicklung nachhaltiger, thematischer Wander- und Radtouren
- ▶ Entwicklung von Rad- und wanderspezifischem Kartenmaterial für das BRSC
- ▶ Entwicklung eines Erlebniswegekonzeptes (Green Trails)



# HANDLUNGSFELDER UND ENTWICKLUNGSSCHRITTE

## Gesamtübersicht – Radfahren und Wandern

Anmerkungen

- ▶ Kommentar zur Optimierung des Wegenetzes: „unter Einbeziehung des vorhandenen Wegenetzes“
- ▶ Kostenfaktor „Erhaltung“ nicht außer Acht lassen
- ▶ Gesundheitstourismus
- ▶ Genuss-Tourismus
- ▶ esoterischer Tourismus
- ▶ Anregungen für Angebote:
  - „Hugenotten-Wanderweg“
  - „Baukultur-Wanderweg“
  - „Feldsteinkirchentour mit architekt. Infos“
- ▶ Öko-Psychosomatik, z.B. Waldbaden
- ▶ Angebote sollen Natur- und Wanderführer einbeziehen

# HANDLUNGSFELDER UND ENTWICKLUNGSSCHRITTE

## Gesamtübersicht – Radfahren und Wandern

Anmerkungen

- ▶ Servicestandorte für Fahrradpannen einrichten durch Netzwerk von Privatleuten (gegen kleines Entgelt)
- ▶ Kartenmaterial für touristische Aktivitäten erstellen
- ▶ Zielgruppen ansprechen und interaktives Kartenmaterial verwenden: Routenvorschläge für Rennfahrer (Unterkünfte); Routenvorschläge für Offroadfahrer (Biwakplätze)
- ▶ Vision: Ausbildungsinstitut in Kooperation mit BRSC („Trainer Therap. Waldbaden“)

# HANDLUNGSFELDER UND ENTWICKLUNGSSCHRITTE

## Gesamtübersicht – Wassertouristische Aktivitäten

### Wassertouristische Aktivitäten

- ▶ Entwicklung eines Lenkungskonzepts für die wassertouristische Erholungsnutzung
- ▶ Ausbau von Kombinationsangeboten Wasser + X
- ▶ Sensibilisierung zum Thema Wasserschutz (Aktionsplan)
- ▶ Erarbeitung von Informationsmaterialien zum Wassersportangebot



# HANDLUNGSFELDER UND ENTWICKLUNGSSCHRITTE

## Gesamtübersicht – Wassertouristische Aktivitäten

Anmerkungen

- ▶ Angebot von Rastplätzen als alleinige Anlandungsplätze
- ▶ Schaffung von Wanderungen, die die Seen umrunden
- ▶ Mondscheinpaddeln, Partner einbeziehen
- ▶ nicht-motorisierte Wasseraktivitäten vermarkten (Solarboote)
- ▶ Solar-Explorer als Umsetzungsbeispiel für nachhaltige Mobilität stärker nutzen
- ▶ die Bebauung von Ufergrundstücken verhindern
- ▶ Nord-Süd Achse an der Oder entwickeln

# HANDLUNGSFELDER UND ENTWICKLUNGSSCHRITTE

## Gesamtübersicht – Mobilität

### Mobilität

- ▶ Erarbeitung eines ganzheitlichen Mobilitätskonzepts für das BRSC
- ▶ Optimierung der Mobilitäts-Infrastruktur
- ▶ Aufbau einer multi- und intermodalen Mobilitätskette
- ▶ Entwicklung von Mobilitätstickets für die Vor-Ort-Nutzung
- ▶ Verbesserung der Informationen über Mobilitätsangebote
- ▶ Entwicklung eines Masterplans „Barrierefreiheit im BRSC“





# HANDLUNGSFELDER UND ENTWICKLUNGSSCHRITTE

## Gesamtübersicht – Mobilität

Anmerkungen

- ▶ Mobilität für Einheimische verbessern
- ▶ explizite Förderung von E-Mobilität
- ▶ E-Mobil App einrichten
- ▶ Ausbau von E-Tankstellen
- ▶ E-Autos mit in eine Kampagne einbinden ☐ Aufkleber ☐ „Ich fahre mit Strom“; „Ich spare X Tonnen CO<sub>2</sub>“
- ▶ die neue Bahnverbindung Templin-Eberswalde-Berlin quer durch das BR ab 2019 unterstützen/ bewerben
- ▶ Werbung für das Bahnfahren → gemeinsam LK, Kommunen, BR
- ▶ Übernachtungsbetriebe für nachhaltige Mobilität gewinnen
- ▶ auf den Internetseiten der Leistungsträger gezielt auf die Anreise mit der Bahn/ öffentlichen Verkehrsmitteln hinweisen
- ▶ Gästekarte entwickeln

# HANDLUNGSFELDER UND ENTWICKLUNGSSCHRITTE

## Gesamtübersicht – Mobilität

- ▶ lokale DMO/ Touristeninfo Anfahrt/ Mobilität mit öffentlichen Verkehrsmitteln explizit empfehlen
- ▶ Gemeindefahrdienste?
- ▶ Begeisterung für CO<sup>2</sup> freie Region entwickeln → Langzeitprojekt
- ▶ kostenloser ÖPNV im BR

Anmerkungen

# HANDLUNGSFELDER UND ENTWICKLUNGSSCHRITTE

## Gesamtübersicht – Nachhaltigkeits- und Qualitätsmanagement

### Nachhaltigkeits- und Qualitätsmanagement

- ▶ Optimierung des Erlebnis- und Umweltbildungsangebotes (Schaffung von Modellprojekten)
- ▶ Erweiterung des Monitoring um touristische Themen
- ▶ Entwicklung einer Qualitätsoffensive – Gastronomie: Projekt „KochRegio“
- ▶ Motivation der Leistungsträger zur Auszeichnung mit regionalen Siegeln: Prüfzeichen bzw. Partnernetzwerk BRSC
- ▶ Schulung zu Nachhaltigkeit im Tourismus für die Leistungsträger und Mitarbeiter im BRSC
- ▶ Verbesserung der digitalen Infrastruktur



Partner

Biosphärenreservat  
Schorfheide-Chorin



# HANDLUNGSFELDER UND ENTWICKLUNGSSCHRITTE

## Gesamtübersicht – Nachhaltigkeits- und Qualitätsmanagement

Anmerkungen

- ▶ dieser Bereich darf nicht durch überbürokratisches Prozedere ausgebremst werden
- ▶ Modellprojekte Umweltbildung + BNE: Plattform schaffen zum Austausch (Projekte sind auch im Feriendorf Groß Väter See vorhanden)
- ▶ fachlich orientierte Exkursionsangebote, z.B. zur nachhaltigen Landschaftsnutzung, zu den geomorphologisch-naturräumlichen Besonderheiten des BR (Jungmoränenlandschaft in Bezug zur naturräumlichen Ausstattung erlebbar machen), zu vegetationskundlichen und waldöko-logisch interessanten Orten (z.B. in Kooperation mit dem Geopark und/ oder der Märkischen Eiszeitstraße)
- ▶ Demonstration der Entwicklung des BR als Großschutzgebiet und regionales Modellgebiet im Gegensatz zu einer Ansammlung von NSG, der Entwicklung der naturräumlichen Ausstattung des BR in den 25 Jahren des Bestehens (Wasserqualität der Seen, Vogelarten in den verschie-denen Habitaten etc.), der Vorzeigeprojekte im Siedlungsraum, die Wasserkreisläufe und Energieversorgung lokale/regionale managen (z.B. in Kooperation mit dem Geopark und/ oder der Märkischen Eiszeitstraße)

# HANDLUNGSFELDER UND ENTWICKLUNGSSCHRITTE

## Gesamtübersicht – Nachhaltigkeits- und Qualitätsmanagement

Anmerkungen

- ▶ Besuch von nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen, z.B. Feriendorf im BRSC Groß Väter See
- ▶ Historische Ereignisse BRSC?
- ▶ Kochen mit Kindern („Miniköche“), (Bio-)Gastronomie, Schaukochen
- ▶ Travel & Work → Urlaub und Landschaftspflegeeinsatz o.Ä.
- ▶ statt Pflasterstraßen mit Asphalt zuzudecken, das handwerkliche Können hervorheben
- ▶ Projekt zur Fachkräftequalifizierung und -bindung in der heimischen Gastronomie
- ▶ Herausarbeiten von Alleinstellungsmerkmalen

# HANDLUNGSFELDER UND ENTWICKLUNGSSCHRITTE

## Gesamtübersicht – Destinationsmanagement

### Destinationsmanagement

- ▶ Entwicklung eines touristischen Organisationskonzeptes für das BRSC
- ▶ Erarbeitung eines Marketingkonzeptes: Schwerpunkt Nachhaltigkeit
- ▶ Überarbeitung der Website BRSC
- ▶ Professionalisierung des touristischen Leistungsträger-Netzwerkes
- ▶ Entwicklung von Formaten für regelmäßigen Informationsaustausch zwischen den regionalen Akteuren
- ▶ Stärkung des Tourismusbewusstseins in der Bevölkerung



# HANDLUNGSFELDER UND ENTWICKLUNGSSCHRITTE

## Gesamtübersicht – Destinationsmanagement

Anmerkungen

- ▶ Vorhandene Strukturen im Tourismus nutzen, nicht doppelt arbeiten!
- ▶ schlanke Strukturen mit klaren Zuständigkeiten
- ▶ intensivere Öffentlichkeitsarbeit und Praxisnähe
- ▶ digitale Möglichkeiten für die Netzwerk-Kommunikation nutzen (z.B. eigene App)
- ▶ Wie viel Tourismus verträgt das BR?
- ▶ Schutz des BR durch gezielte Lenkung der Touristen
- ▶ Kriterien entwickeln für Partner des BRSC
- ▶ regelmäßige Qualifizierung von zertifizierten Natur- und Landschaftsführern
- ▶ Werbung für Region der Entschleunigung